

MONTAGE AUS DEM BIKEGUARD

Die Montage aus dem BikeGuard ist kein Hexenwerk, doch sollten Sie mit Bedacht und Sorgfalt vorgehen. Unfachmännische Montage kann dazu führen, dass das Fahrrad unsicher wird.

Zunächst möchten wir Sie mit den Bauteilen Ihres Canyon vertraut machen.

Klappen Sie die vordere Umschlagseite Ihres Fahrradhandbuches Rennrad aus. Hier finden Sie ein Canyon Rennrad, an dem alle wichtigen Bauteile vorhanden sind. Lassen Sie diese Seite während des Lesens ausgeklappt. So können Sie die im Text erwähnten Bauteile schnell finden.

Die Abbildung zeigt ein beliebiges Canyon Rennrad – nicht jedes sieht so aus.



Öffnen Sie zuerst den BikeGuard.

Benutzen Sie dafür nur ein Teppichschneidmesser oder ein ähnliches Messer mit kurzer Klinge. Am Fahrrad selbst sollten Sie kein Messer verwenden.

INHALT DES BIKEGUARD PRÜFEN



Im BikeGuard befindet sich das montierte Rahmenset mit eingebautem Hinterrad und allen Anbauteilen, separat davon das Vorderrad, das ggf. in einer Laufradtasche verpackt ist, der Sattel mit Sattelstütze und ein Karton mit Kleinteilen (z.B. Schnellspanner, Reflektoren, ggf. Pedale) und dem Toolcase mit Canyon Drehmomentschlüssel inkl. Bits, Canyon Montagepaste und Fahrradhandbuch Rennrad und beiliegender CD.

 Wenn Sie mit einem Teppichschneidmesser arbeiten, achten Sie darauf, dass Sie weder das Bauteil beschädigen, noch sich selbst verletzen. Schneiden Sie grundsätzlich von sich und dem Bauteil weg!

 Teilen Sie Ihre Freude über Ihr neues Canyon und bitten Sie einen Helfer, Ihnen beim Auspacken aus dem BikeGuard und der Montage zu helfen.

 Am einfachsten und sichersten gelingt die Montage, wenn Sie einen Montageständer oder einen Helfer haben.

ALLGEMEINES ZUR MONTAGE DES RENNRADES

Ihr Canyon wurde im Werk komplett montiert und zur Probe gefahren. Das Fahrrad müsste nach den im Folgenden erläuterten Montageschritten ohne Justagearbeiten voll funktionsstüchtig sein.

Im Folgenden wird die Montage nur knapp beschrieben. Wenn Sie darin nicht ausgebildet sind oder keine ausreichende Erfahrung haben, lesen Sie bitte die erweiterten Kapitel in Ihrem Fahrradhandbuch Rennrad; beachten Sie auch die Anleitungen der Komponentenhersteller auf der beiliegenden CD. Führen Sie vor der ersten Fahrt die im Kapitel „Vor jeder Fahrt“ beschriebenen Kontrollarbeiten aus.



 Spannen Sie Ihr Canyon zur Montage nicht an einem Rahmenrohr oder an einer Sattelstütze aus Carbon, sondern ausschließlich mit einer passenden Aluminium-Sattelstütze in einen Montageständer! Am besten verwenden Sie einen Montageständer, der den Rahmen innen an drei Punkten aufspannt, oder bitten Sie einen Helfer, Ihr Canyon zu halten, während Sie es zusammenbauen.

VERWENDUNG DES CANYON DREHMOMENTSCHLÜSSELS

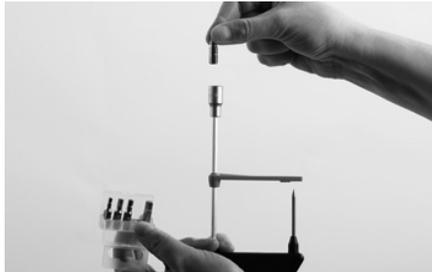


Um die Fixierung zweier Bauteile möglichst sicher zu gestalten, erachten wir von Canyon die Verwendung eines Drehmomentschlüssels als unerlässlich.



Ein Überschreiten des maximalen Drehmomentes an den Klemmschrauben (z.B. am Vorbau, Gabelschaft, Lenker oder Sattelstütze) führt zu einer zu hohen Klemmkraft. Diese kann das Versagen des Bauteils mit sich bringen und birgt daher ein hohes Unfallrisiko. Darüber hinaus wird in diesem Fall die Produktgarantie unwirksam. Zu lockere oder übermäßig festgedrehte Schrauben können zu einem Versagen und deshalb zu einem Unfall führen. Halten Sie sich genau an die Drehmomentangaben von Canyon.

VERWENDUNG DER CANYON MONTAGEPASTE



Stecken Sie den passenden Bit in die Aufnahme des Canyon Drehmomentschlüssels.

Führen Sie den Innensechskantschlüssel komplett in den Schraubenkopf.



Drehen Sie langsam am Griff des Canyon Drehmomentschlüssels. Wird die Schraube fest, wandert der Zeiger über die Skala. Beenden Sie die Drehbewegung, sobald der Zeiger auf der Zahl des vorgegebenen Drehmomentes steht.

 Verwenden Sie für die Montage den Canyon Drehmomentschlüssel, der dem BikeGuard beigelegt ist.



Bauteile aus Carbon sind vor allem anfällig für Schäden, die durch übermäßige Klemmkraft verursacht wurden. Canyon Montagepaste schafft zusätzliche Haftung zwischen zwei Oberflächen und erlaubt damit, die notwendige Klemmkraft um bis zu 30 % zu verringern.



Das ist besonders in den Klemmbereichen von Lenker und Vorbau, Gabelschaftrohr und Vorbau, Sattelstütze und Vorbau sinnvoll – drei Klemmbereichen, bei denen zu hohe Klemmkraft die Bauteile zerstören kann, wodurch diese versagen können oder die Garantie erlischt. Mit Canyon Montagepaste wird durch die Verringerung der Klemmkraft der eventuellen Zerstörung der Carbonfasern vorgebeugt. Außerdem wird häufig vorkommendes Knacken an den Klemmstellen verhindert.



Weiterhin garantiert es maximalen Schutz vor Korrosion und verhindert diese wirkungsvoll auch unter nassen Bedingungen. Canyon Montagepaste kann für alle Carbon- und Aluminiumverbindungen verwendet werden. Sie ist für diesen Zweck ideal, da sie nicht aushärtet.



Bevor Sie Canyon Montagepaste aufbringen, entfernen Sie Schmutzpartikel und Schmierstoffrückstände von der zu behandelnden Oberfläche. Als nächstes streichen Sie mit einem Pinsel oder einem Ledertuch eine dünne und gleichmäßige Schicht Canyon Montagepaste auf die sauberen Oberflächen. Montieren Sie dann die Bauteile, wie vorgeschrieben. Benutzen Sie den Canyon Drehmomentschlüssel und überschreiten Sie niemals das vorgeschriebene maximale Anzugsdrehmoment. Entfernen Sie die überschüssige Canyon Montagepaste und verschließen Sie die Tüte sorgfältig.

AUSPACKEN



Entfernen Sie den vorderen Schutzkarton und den Karton mit Kleinteilen. Entnehmen Sie den längs im BikeGuard verstauten Karton mit dem Vorderrad. Eventuell ist das Vorderrad zusätzlich in einer Laufradtasche verpackt.



Beachten Sie, dass Sattel und Sattelstütze am Vorderrad fixiert sind und stellen Sie den Karton vorsichtig beiseite.

 Bewahren Sie alle Verpackungsteile und den gesamten BikeGuard an einem trockenen Ort auf. So haben Sie alles zur Hand, was Sie für einen eventuellen Versand oder eine Reise benötigen.

 Nicht bei jedem Fahrrad sind Laufradtaschen inklusive.



Nehmen Sie das Toolcase mit dem Fahrradhandbuch Rennrad und dem Werkzeug aus dem Karton mit Kleinteilen.

MONTAGE DES LENKERS



Halten Sie den Lenker fest und lösen Sie oben am Vorbau das Band mit Klettverschluss, das den Lenker fixiert.



Heben Sie vorsichtig den Rahmen samt Bauteilen und Hinterrad aus dem BikeGuard und stellen Sie ihn sicher ab. Bitten Sie ggf. Ihren Helfer, das Fahrrad zu halten.



Halten Sie den Lenker weiterhin fest, damit er sich nicht verdreht oder herunterkippt und beschädigt wird. Lösen Sie unten an der Gabel das Band mit Klettverschluss, das den Lenker fixiert.



Halten Sie beim Herausheben des Rahmens den Lenker fest, damit er sich nicht verdreht oder herunterkippt und beschädigt wird.



Entfernen Sie die Schutzfolie und die Schutzhüllen am Lenker. Versuchen Sie dies grundsätzlich von Hand. Wenn dies nicht gelingt, verwenden Sie bevorzugt eine Schere, nur zur Not ein Teppichschneidmesser. Lassen Sie den Lenker vorsichtig herunterhängen.



Öffnen Sie eine Ecke der Canyon Montagepaste. Drücken Sie etwas Montagepaste heraus und bestreichen Sie sowohl den Vorbaudeckel innen als auch den Klemmbereich des Vorbaukorpus dünn mit Canyon Montagepaste.



Stecken Sie den passenden Bit in die Aufnahme des Canyon Drehmomentschlüssels. Drehen Sie die Klemmschrauben des Vorbaudeckels heraus und nehmen Sie den Deckel ab.



Positionieren Sie den Lenker anhand der Markierungen mittig im Vorbauauge. Achten Sie dabei darauf, dass die Bowdenzüge und Leitungen nicht verdreht oder abgeknickt sind und in gleichmäßigen Radien zu den Anschlüssen oder der Bremse verlaufen.



Wenn Sie mit einem Teppichschneidmesser arbeiten, achten Sie darauf, dass Sie weder das Bauteil beschädigen noch sich selber verletzen. Schneiden Sie grundsätzlich von sich und dem Bauteil weg!

Drehen Sie die Klemmschrauben des Vorbaudeckels gleichmäßig und über Kreuz an, bis der Lenker leicht klemmt.

MONTAGE DES VORDERRADES



Nehmen Sie das Vorderrad aus dem Karton und ggf. aus der Laufradtasche.

Sattel und Sattelstütze sind mit Band mit Klettverschluss und Schutzfolie am Vorderrad befestigt. Entfernen Sie vorsichtig das Band und legen Sie Sattel und Sattelstütze vorsichtig beiseite.



Nehmen Sie den Schnellspanner für das Vorderrad aus dem Karton mit den Kleinteilen. Drehen Sie die Gegenmutter ab und ziehen Sie eine der Federn von dem Schnellspanner.

Schieben Sie den Schnellspanner in die hohle Achse des Vorderrades.



Auf jeder Seite der Nabe muss jeweils eine Feder platziert werden. Achten Sie darauf, dass die Feder mit dem kleinen Durchmesser auf beiden Seiten des Schnellspanners zur Nabenachse zeigt. Der Bedienungshebel des Schnellspanners wird auf der linken Seite (der Gegenseite des Kettenantriebs) montiert.



Drehen Sie die Gegenmutter des Schnellspanners nur zwei Umdrehungen zu. Weitere Informationen zu Schnellspannern finden Sie im Kapitel „Umgang mit dem Schnellspanner“ in Ihrem Fahrradhandbuch Rennrad; beachten Sie auch die Anleitung des Komponentenh Herstellers auf der beiliegenden CD.



Entfernen Sie die Schutzfolie am Brems-/Schalthebel.

Öffnen Sie die Vorderrad-Bremse durch Lösen des Entspannhebels an der Bremse (Shimano, SRAM) oder indem Sie den Stift im Brems-/Schalthebel verschieben (Campagnolo), so dass der Hebel etwas nach hinten kippen kann.



Überprüfen Sie bei Scheibenbremsen vor dem Einbau des Laufrades, ob die Bremsbeläge exakt in den Aufnahmen im Bremssattel sitzen. Erkennbar ist dies daran, dass der Schlitz zwischen den Belägen parallel verläuft und die Verschleißindikatoren an der dafür vorgesehenen Stelle sind. Achten Sie darauf, dass Sie die Bremsscheibe zwischen die Bremsbeläge schieben.



Bauen Sie das Vorderrad ein, indem Sie die Nabenachse mit Schnellspanner in die Ausfallenden schieben.

Achten Sie darauf, dass die Felge samt Reifen des Vorderrades mittig zwischen den Gabelscheiden steht.

Lesen Sie zuvor das Kapitel „Umgang mit dem Schnellspanner“ in Ihrem Fahrradhandbuch Rennrad und auf der beiliegenden CD.

 Ziehen Sie bei ausgebautem Laufrad keinesfalls am (Scheiben-) Bremshebel und achten Sie darauf, die Transportsicherungen zu montieren, wenn Sie das Laufrad ausbauen.

 Näheres zum Einbau finden Sie im Kapitel „Die Laufräder – Reifen Schläuche und Luftdruck“ in Ihrem Fahrradhandbuch Rennrad auf der beiliegenden CD.

 Näheres zu Rennradbremsen finden Sie im Kapitel „Die Bremsanlage“ in Ihrem Fahrradhandbuch Rennrad auf der beiliegenden CD.



Drehen Sie die Gegenmutter bei geöffnetem Schnellspannhebel zu, bis der Hebel beim Schließen Kraft aufbaut. Achten Sie darauf, dass sich der geschlossene Hebel eng an die Gabel schmiegt und keinesfalls zur Seite oder nach vorne hin absteht.



Kontrollieren Sie, ob die Bremse mittig zur Felge steht.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Die Bremsanlage“ in Ihrem Fahrradhandbuch Rennrad auf der beiliegenden CD.



Kontrollieren Sie, ob Sie das Vorderrad vollständig in die Ausfallenden gezogen haben und ob das Vorderrad mittig zwischen den Gabelholmen läuft.



Kontrollieren Sie die Schaltungsfunktion.

Weitere Information zur Schaltungseinstellung finden Sie im Kapitel „Die Schaltung“ in Ihrem Fahrradhandbuch Rennrad auf der beiliegenden CD.



Schließen Sie den Entspannhebel an der Bremse (Shimano, SRAM) sofort wieder oder schieben Sie den Stift am Brems-/Schalthebel bei leicht gezogenem Bremshebel zurück (Campagnolo).



Ziehen Sie (bei Scheibenbremsen mehrmals) am Bremshebel, nachdem Sie das Laufrad eingebaut und den Schnellspanner geschlossen haben. Kontrollieren Sie, ob der Druckpunkt in beiden Bremsen nach gleichem Weg kommt und sofort stabil ist.



Versetzen Sie beide Laufräder in Drehbewegung und kontrollieren Sie, ob das Rad rund läuft.

Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Die Laufräder – Reifen, Schläuche und Luftdruck“ in Ihrem Fahrradhandbuch Rennrad auf der beiliegenden CD.



Schalten Sie alle Gänge durch und prüfen Sie, ob sichergestellt ist, dass das hintere Schaltwerk nicht mit den Speichen in Kontakt geraten kann, wenn die Kette auf dem größten Zahnrad läuft.



Prüfen Sie, ob die Bremsbeläge die Bremsflächen ganzflächig treffen.



Machen Sie nach der Laufradmontage eine Bremsprobe im Stillstand. Der Hebel muss einen Druckpunkt aufweisen und darf sich nicht bis zum Lenker ziehen lassen.

MONTAGE DES SATTELS UND DER SATTELSTÜTZE



Nehmen Sie die Schutzkappe am oberen Ende des Sitzrohrs ab. Öffnen Sie die Schraube an der Sattelrohrklemmung. Lesen Sie zuvor das Kapitel „Anpassen des Canyon Rennrades an den Fahrer“ in Ihrem Fahrradhandbuch Rennrad und auf der beiliegenden CD.



Die Sattelstütze muss ohne Drücken oder Drehen leicht in den Rahmen gleiten. Sollte dies nicht gelingen, öffnen Sie die Sattelrohrklemmung etwas mehr.

Ziehen Sie die Sattelstütze nochmals heraus. Verteilen Sie nun etwas Canyon Montagepaste auf dem unteren Teil der Sattelstütze und innen am Sitzrohr des Rahmens bzw. auf dem Klemmbereich der Sattelstütze.



Schieben Sie die Sattelstütze bis zur benötigten Sitzhöhe in das Sitzrohr ein.

 Fahren Sie niemals mit Ihrem Canyon, wenn die MAX-Markierung auf Ihrer Stütze sichtbar ist.



Richten Sie den Sattel aus und drehen Sie die Schraube der Sattelrohrklemmung nicht zu fest, d.h. nicht über das maximal zulässige Drehmoment an. Verwenden Sie den Canyon Drehmomentschlüssel.

 Messen Sie die Sitzhöhe an Ihrem bisherigen Fahrrad von der Mitte des Tretlagers bis zur Satteloberkante in der Mitte des Sattels. Übernehmen Sie dann die Sitzhöhe für Ihr neues Canyon.

SONDERFALL CANYON SPEEDMAX



Entfernen Sie ggf. die Schutzfolie am Sattel.

 Bringen Sie kein Fett oder Öl auf Klemmbereiche aus Carbon!

 Überschreiten Sie die maximalen Anzugsdrehmomente nicht! Sie finden diese im Kapitel „Empfohlene Anzugsdrehmomente“, auf den Bauteilen selbst und/oder in den Anleitungen der Komponentenhersteller.

 Beachten Sie die Hinweise im Kapitel „Einstellen der richtigen Sitzhöhe“ sowie die zulässigen Anzugsdrehmomente im Kapitel „Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen“ in Ihrem Fahrradhandbuch Rennrad und auf der beiliegenden CD und berücksichtigen Sie ebenso die Vorgaben des Komponentenherstellers.

 Mit dem Canyon Perfect Position System (PPS) steht Ihnen ein Werkzeug zur Verfügung, mit dem Sie Ihr Canyon auch ohne Probefahrt in der exakt passenden Größe auswählen können. Sie finden das PPS auf unserer Website www.canyon.com



Mehrere Canyon Modelle (z.B. Speedmax CF und Speedmax AL) haben eine ovale Sattelstütze. Die Montage einer anderen als der serienmäßigen Sattelstütze ist dadurch nicht möglich. Öffnen Sie die beiden Innensechskantschrauben an der Sattelstützenklemme.



Verteilen Sie etwas Canyon Montagepaste auf dem unteren Teil der Sattelstütze und innen am Sitzrohr des Rahmens.

 Klemmen Sie Ihren Carbon-Rahmen nicht mit einem Rahmenrohr oder einer Sattelstütze aus Carbon in einen Montageständer. Die Rohre könnten zerdrückt werden! Am besten verwenden Sie einen Montageständer, der den Rahmen entweder innen an drei Punkten aufspannt oder aber die Gabel und das Tretlagergehäuse aufnimmt.

MONTAGE DER PEDALE



Schieben Sie die Sattelstütze bis zur gewünschten Sitzhöhe in das Sattelrohr. Setzen Sie die integrierte Sattelstützenklemme ein.

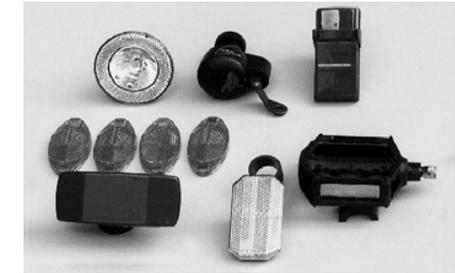


An Canyon Rennräder können die handelsüblichen Rennpedale der großen Pedalhersteller montiert werden.



Fetten Sie die Pedalgewinde vor dem Einschrauben leicht mit einem handelsüblichen Montagefett ein.

AUSSTATTUNG ZUR TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR

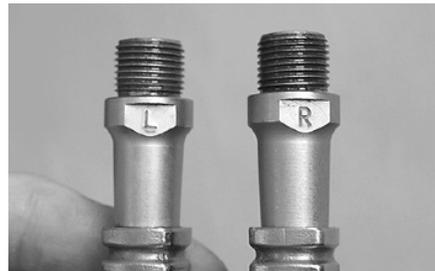


Bringen Sie nun noch den weißen Reflektor am Lenker und den roten Reflektor an der Sattelstütze, die Speichenreflektoren und eine Glocke an.



Drehen Sie die Innensechskantschraube der Sattelstützenklemmung mit dem angegebenen Drehmoment von 4 Nm bis maximal 6 Nm an.

Ihre Sattelstütze muss mindestens bis unterhalb des Oberrohres bzw. bis zur MAX-Markierung der Stütze im Rahmen stecken.



Schauen Sie bei der Montage der Pedale zuerst auf die Beschriftung der Achsen. Ein „R“ steht für das rechte Pedal und ein „L“ für das linke. Beachten Sie, dass das linke Pedal Linksgewinde aufweist, also entgegen der üblichen Einschraubrichtung, d.h. entgegen dem Uhrzeigersinn, gedreht werden muss.



Drehen Sie die Pedale von Hand die ersten zwei bis drei Umdrehungen in die Gewinde der Kurbeln ein. Nehmen Sie erst dann einen Pedalschlüssel zu Hilfe und drehen Sie damit die Pedale fest. Bei einigen Pedaltypen müssen diese immer mit einem Innensechskantschlüssel angezogen werden.



Prüfen Sie den festen Sitz der Pedale nochmals nach 100 km Fahrt. Die Pedale könnten sich lösen, das Gewinde zerstören und möglicherweise zum Sturz führen.



Zuletzt müssen Sie Speichenreflektoren anbringen. Achten Sie darauf, dass Sie jeweils zwei Reflektoren gegenüber in den Speichen des Vorderrades und zwei Reflektoren gegenüber in den Speichen des Hinterrades montieren.



Beachten Sie die Regelungen zur Teilnahme am Straßenverkehr in dem Land, in dem Sie das Rennrad benutzen. Hinweise dazu finden Sie im Kapitel „Gesetzliche Anforderungen“ in Ihrem Fahrradhandbuch Rennrad auf der beiliegenden CD.

KONTROLLE UND EINSTELLUNGEN



Kontrollieren Sie, ob die Schlitze zwischen Vorbaudeckel und Vorbaukorpus in sich parallel und oben und unten gleich breit sind. Lösen Sie ggf. die Klemmschrauben und drehen Sie sie gleichmäßig leicht an.



Benutzen Sie den Canyon Drehmoment-schlüssel und drehen Sie die Klemmschrauben abschließend über Kreuz an. Überschreiten Sie die maximalen Anzugsdrehmomente nicht!



Kontrollieren Sie, ob die oberen Griffbereiche der Brems-Schaltgriffe waagrecht positioniert sind. Die Endbereiche des Unterlenkers liegen dann waagrecht oder leicht nach unten gerichtet.



Kontrollieren Sie die Schaltungsfunktion. Schalten Sie alle Gänge durch und prüfen Sie, ob sichergestellt ist, dass das hintere Schaltwerk nicht mit den Speichen in Kontakt geraten kann, wenn die Kette auf dem größten Zahnrad läuft.

Weitere Information zur Schaltungseinstellung finden Sie im Kapitel „Die Schaltung“ in Ihrem Fahrradhandbuch Rennrad auf der beiliegenden CD.



Führen Sie die Anpassungen der Sitzposition, der Griffposition sowie die Kontrolle des Lenkers, der Griffe und der Stütze auf sicheren Sitz durch, wie dies im Kapitel „Anpassen des Canyon Rennrades an den Fahrer“ in Ihrem Fahrradhandbuch Rennrad beschrieben wird.



Ihre Sattelstütze muss mindestens bis unterhalb des Oberrohres bzw. bis zur MAX-Markierung der Stütze im Rahmen stecken.



Fahren Sie niemals mit Ihrem Canyon, wenn die MAX-Markierung auf Ihrer Stütze sichtbar ist.



Pumpen Sie beide Reifen maximal mit dem auf der Reifenflanke ausgewiesenen Druck auf. Mehr zum Thema „Reifen und Schläuche“ finden Sie im Kapitel „Die Laufräder – Reifen Schläuche und Luftdruck“ in Ihrem Fahrradhandbuch Rennrad auf der beiliegenden CD. Führen Sie zum Abschluss der Montage die im Kapitel „Vor der ersten Fahrt“ beschriebenen Prüfungen sorgfältig durch.



Kontrollieren Sie nach 100 bis 300 km abermals alle Schrauben auf festen Sitz gemäß den Drehmomentangaben. Weitere Informationen finden Sie in den Kapiteln „Allgemeine Pflegehinweise und Inspektionen“, „Empfohlene Anzugsdrehmomente“ und „Service- und Wartungsintervalle“ in Ihrem Fahrradhandbuch Rennrad auf der beiliegenden CD.



Nach den Montage- und Kontrollarbeiten müssen Sie Ihr Canyon unbedingt auf einem flachen, nicht befahrenen Gelände (zum Beispiel auf einem Parkplatz) zur Probe fahren! Treten Fehler in der Montage oder der Einstellung während einer Fahrt im Straßenverkehr oder abseits der Straße auf, kann das den Verlust der Fahrkontrolle zur Folge haben!